

Die grosse Fastenzeit

Über den spirituellen Hintergrund des kommenden Systemwechsels

Von Walter K. Eichelburg Datum: 2016-01-19, **Update 1**

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Dieses wird gerade in die Hochverrats-Falle getrieben. Dieser Artikel beschreibt den vermutlichen Ablauf und die spirituellen Hintergründe dazu. Es soll in der christichen Fastenzeit ablaufen, diese wird für die Günstlinge des heutigen Systems noch lange andauern.

Der vermutliche Systemwechsel-Ablauf

Im letzten Artikel "Die öffentliche Meinung kippt jetzt total" habe ich beschrieben, warum der grosse Islamische Terror vermutlich mit Grossanschlägen auf die Superbowl in Santa Clara am 7. Februar beginnen wird. Am Tag danach ist der Rosenmontag, an dem speziell in Deutschland riesige Faschingsumzüge stattfinden. Der grösste Umzug wird der in Köln sein, der um etwa 10:30 beginnen wird und bis zum Sonnenuntergang andauert. Eine Million Menschen werden erwartet. Hervorragende Terrorziele. Hier ist ein Artikel auf N-TV über die Sicherheits-Situation: "Wie schützt man eine Million Narren? Kölner Polizei rüstet sich für Karneval". Eine Million Teilnehmer kann man praktisch gar nicht schützen, besonders wenn die Terroristen in Massen angreifen.

Falls der Angriff auf den Superbowl kommt, werden die Faschingsumzüge am nächsten Tag kaum abgesagt werden, da niemand etwas von der Terrorgefahr in Europa ahnt. Die USA sind weit weg, aber die Terroristen werden glauben, dass sie Europa erobern können. Nicht vergessen, die ISIS-Variante des Islam ist gegenüber allen westlichen Festivitäten total intolerant.

Falls das so kommt, wird es Massen von Toten geben. Es kann anders kommen und früher losgehen, aber dieses Datum kann man wohl als letztmögliches, realistisches Datum für den Beginn des Terrors ansehen.

Der Kleinterror:

Es gibt auch jetzt schon islamischen Terror, der aber meist von den Behörden und Medien vertuscht wird. Grosse Anschläge wie der im November in Paris oder im Januar in Jakarta kommen aber durch. Diese dürften als Prototypen gelten und sind so zu sehen: Terroristen mit Sturmgewehren und Sprengstoffgürteln schlagen plötzlich los.

Der Vergewaltigungs-Terror:

Hier ist ein Beispiel aus Berlin, das in den kommenden Tagen sicher gross rauskommen wird: ET: "Berlin: 13-Jährige von Migranten 30 Stunden lang entführt und vergewaltigt":

Am 11. Januar verschwand die 13-jährige morgens auf dem Schulweg und die Polizei veröffentlichte einen Fahndungsaufruf. Dienstagmittag des darauffolgenden Tages tauchte sie

wieder auf. Nach eigenen Angaben war sie von "arabischen Männern" entführt worden, die ihr die Augen verbunden hätten, sie in eine Wohnung verschleppt und sie dort 30 Stunden lang gegen ihren Willen festgehalten und wiederholt vergewaltigt hätten. Der Tatort wird in der Nähe von Falkenberg vermutet.

Die Cousine erklärte, dass die Polizei keine Anzeige gegen die Täter erstattete. Beamte hätten die 13-jährige während eines dreistündigen Verhörs, das isoliert und ohne Begleitperson stattfand, ausgelacht, verhöhnt und der Lüge geziehen – bis sie zusammengebrochen sei und der Darstellung der Polizei zugestimmt habe – nämlich dass die Vergewaltigungen gar nicht stattgefunden hätten, dass es nur so aussehen sollte und dass sie, die 13-jährige, es so gewollt habe. Das Mädchen wurde demnach von Ordnungshütern zu einer Falschaussage über ihre Peiniger gezwungen.

Was nicht im Artikel steht: das Opfer wurde von den Tätern schwerst misshandelt, sogar die Fingernägel wurden ihm ausgerissen. Die Polizei steht offenbar unter dem Druck der Politik, solche Vergewaltigungen möglichst zu vertuschen, um die heiligen Flüchtlings-Götter der Politik nicht zu belasten. Nach den Sex-Vorfällen von Köln und anderen deutschen Städten ist die Politik unter Druck.

In deutschen Kliniken werden heimlich schon eigene Abteilungen für Vergewaltigungsopfer eingerichtet. So gross ist das Problem inzwischen. Weit hat es unsere politische Klasse gebracht: man kann die Frauen nicht mehr unbegleitet aus dem Haus lassen, weil sonst gleich die Asylanten über sie herfallen. Und der Staat vertuscht das auch noch nach Kräften. Wie hiess es in einem Briefing: "Es wird uns die letzte Ehre und Würde genommen". Das mit den Massenvergewaltigungen hat schon begonnen, wird aber noch viel schlimmer werden, wenn der grosse Terror läuft.

Hier noch ein Artikel im Focus zur Vertuschung: "NRW-Politiker wussten schon 2014 von kriminellen Nordafrikaner-Banden":

Die Innenexperten kamen damals überein, dass durch solche Vorfälle "Angst" vor Flüchtlingen geschürt werden und "die öffentliche Wahrnehmung kippen" könnte, so Staatssekretär Nebe dem "Welt"-Bericht zufolge. Auch Freidemokrat Joachim Stamp warnte 2014 die Kollegen, solche Vorfälle könnten "schnell dazu führen, dass von interessierter Seite entsprechend Stimmung gemacht wird".

Ja, die öffentliche Wahrnehmung sollte noch nicht kippen, aber jetzt soll sie es, daher werden solche Protokolle jetzt veröffentlicht. Jeden Tag kommen jetzt Aufdeckungen. Die Übergriffe von Köln waren zentral dafür. Ich erwarte, dass in den kommenden Wochen diese ganzen Vertuschungen und auch die persönlichen Verfehlungen der Politiker rauskommen sollen. Ja, wir werden uns übergeben müssen, das sagte eine Quelle zu mir schon vor 2 Jahren. Danach wird die Politik schon massivst angeschlagen sein, aber sie ist noch nicht ganz k.o. Aber sie wird bereits in Todesangst sein.

Ein Kenner der Situation, der weiss, wie viel Ausländerkriminalität wirklich ist und wie viel weiterhin vertuscht wird, sagt das so:

"Wenn die Öffentlichkeit nur einen Bruchteil wüsste, was täglich vor sich geht, hätten wir längst einen Aufstand und Bürgerkrieg."

Massen-Terror und Crash:

Falls es so kommt, wie oben beschrieben, dann werden einige europäische Grosstädte für zumindest einige Zeit von den Terroristen übernommen werden, bis dann die Befreiung kommt. Was dabei vorgeht, habe ich schon in früheren Artikeln beschrieben.

Ich weiss von mehreren Quellen, dass zuerst die Deutsche Bank fallen soll. Dann die anderen Investmentbanken und dann der Rest des Finanzsystems. Danach wird die Politik versuchen, die Banken wieder in Gang zu setzen, indem sie die Konten rasiert. Man hat uns das vor 3 Jahren in Zypern gezeigt. Warum soll zuerst die Deutsche Bank fallen? Weil die Angriffe der Terroristen auf Deutschland und speziell Frankfurt so heftig sein werden. Es geht dann niemand mehr zur Arbeit.

Die ISIS-Zentrale für Deutschland soll sich in Offenbach, nicht weit von Frankfurt entfernt befinden. Innerhalb einer Woche nach dem Terror-Start sollte das Finanzsystem tot sein, innerhalb einiger Wochen auch die Staaten und die Jagd des Mobs auf die Politiker beginnt.

Die Terroristen bei uns und alle Moslems hier werden die Erfahrung machen, dass durch den durch sie selbst ausgelösten Crash sie selbst dem Hunger ausgesetzt sind. Denn sie sind von den selben Versorgungsstrukturen abhängig wie wir. Auch deren Papiergeld wird wertlos. Wenn auch noch die Stromversorgung abgedreht wird, sind sie auch noch voll der Kälte ausgesetzt, die die Araber nicht mögen. An das haben sie sicher nicht gedacht. Sie können zwar Supermärkte ausrauben, aber das hilft nicht lange. Unseren Hass auf sie wird das erst richtig anspornen.

Der christliche, spirituelle Hintergrund

Ich weiss aus einer deutschen Kirchenquelle, dass die Kaiserkrönung am Ostersonntag, dem 27.3.2016 im Dom zu Aachen stattfinden soll. Dieser Dom hat eine lange Geschichte als Ort von Kaiserkrönungen. Das "Heilige Römische Reich Deutscher Nation" soll in neuer Form wieder auferstehen, was sich auch am kommenden Kaisernamen, Karl IX. zeigen soll. Dieses Datum ist durchaus plausibel, denn Ostern ist im Christentum ein fröhliches Fest. Damit beginnt die österliche Freudenzeit ("Osterzeit"), die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert. Man kann dieses Datum auch als "Wiederauferstehung der Monarchie und eines vernünftigen Staates" sehen, analog zur Wiederauferstehung von Christus am Ostersonntag.

Nachdem das kommende Kaiserhaus erzkatholisch ist und das neue Kaiserreich eng mit dem christichen Glauben verbunden sein soll, wäre das ein starkes Zeichen. Auch der kommende Kaisersitz soll Aachen sein.

Die echte Fastenzeit:

Falls der wirkliche Bodenterror am Rosenmontag, den 8. Februar beginnt, dann können wir annehmen, dass am Ende der Woche nicht nur die Banken zu sind, sondern auch die Supermärkte. Nachdem fast niemand Vorräte hat, beginnt damit für die Masse eine echte Fastenzeit. Es gibt nichts Essbares mehr zu kaufen, schon gar nicht mit Plastikgeld. Dieses Timing ist vermutlich kein Zufall.

Laut meinen Quellen soll dann alles sehr schnell ablaufen, aber ich habe meine Zweifel daran, dass innerhalb von 6 Wochen der Islam besiegt ist und die Sicherheit wieder soweit hergestellt ist, so dass eine Kaiserkrönung stattfinden kann. Dazu müsste auch zu diesem Zeitpunkt das neue Gold- und Silbergeld bereits ausgegeben und im Umlauf sein. Reisen sollten wieder möglich sein, obwohl meine Quellen sagen, dass man 6 Monate in der Fluchtburg verbringen sollte.

Es ist durchaus möglich, kleinere Städte wie Aachen und die Autobahnen bis zum Datum der Kaiserkrönung zu befreien. Bei den grossen Städten wie Berlin oder Wien kann es länger dauern und ausländische Hilfe erfordern. Massen von Moslems und Asylanten werden versuchen, in die Heimat zu kommen. Nur wenige werden es schaffen. Die Moslems werden anfangs wegen des Überraschungseffekts zwar glauben, dass sie Europa erobern können, aber das wird sich bald umdrehen und sie werden die Flucht ergreifen. Eine Streitmacht aus Polizei, eigener Armee, Bürgerwehren, ausländischen Armeen wird sie jagen und keine Gefangenen machen.

Die Geldausgabe:

Ich nehme an, dass während der Enthüllungen über die Politik schon sehr bald die Rufe in den Medien nach einem neuen politischen System kommen werden und eine neue Monarchie vorgeschlagen werden wird. Kurz nach Terror-Beginn und Crash dürfte es dann einen Putsch der Sicherheitskräfte gegen die heutige Politik geben, und es wird nach dem Kaiser gerufen werden. Dieser wird sich bereiterklären, die Führung über die Sicherheitskräfte zu übernehmen.

In der Zwischenzeit ist das Finanzsystem bereits untergegangen und der Hunger hat begonnen. Die Preise von Gold und Silber sind bereits ins Unendliche gestiegen und fast niemand nimmt mehr Papiergeld. Jetzt werden die Sicherheitskräfte und alle Bürgerwehren, die bei der Rückeroberung mitmachen, gleich mit Lebensmitteln bezahlt werden, denn diese sind schon knapp. Waffen aus Polizei- und Armeebeständen werden an Reservisten und Bürgerwehren ausgegeben.

Ich schätze, bereits einige Wochen nach der Übernahme durch den Kaiser wird schon das neue Goldund Silbergeld zuerst an alle Kämpfer von uns ausgegeben. Diese Münzen sind zum Teil sicher schon vorbereitet. Alle werden dieses neue Geld haben wollen, aber dieses hat nur der Kaiser. Also werden alle zu ihm überlaufen. Auch die Eidgenossen in der Schweiz, deren Franken löst sich auch in Luft auf. Relativ schnell wird sich der Geldumlauf etablieren, aber vorerst ohne Banken.

Das Fasten dauert an

Wer glaubt, dass mit der Kaiserkrönung und der formalen Einsetzung der Monarchie, dann wieder alles so weiterläuft, wie bisher, irrt gewaltig. Es sollte zwar bald neues Gold- und Silbergeld geben und die Sicherheit wird wieder hergestellt werden, aber von den heutigen, gigantisch grossen Staaten bleibt sonst fast alles liegen. Das wird ein echter Nachtwächterstaat ohne Subventionen oder Sozialoder Bildungssystem, dafür mit sehr geringen Steuern. Es wird auch keine Renten und Pensionen mehr geben, auch kein staatliches Gesundheitssystem, das heute das meiste Geld für die künstliche Lebensverlängerung ausgibt. Das sind dann alles Aufgaben, für die die Bürger dann selbst verantwortlich sind. Nur was von den neuen Monarchien gebraucht wird, wird aus den heutigen Staaten übernommen werden, so etwa Teile der Polizei und der Armee, sowie der allgemeinen Verwaltung. Der grosse Rest bleibt liegen oder wird verkauft. Also 90%.

Jetzt einige Aussagen aus den Briefings des letzten Jahres durch meine Elite-Quellen mit der heutigen Interpretation:

Alle staatlichen Strukturen werden zumindest für eine gewisse Zeit zusammenbrechen. Der Zusammenbruch wird nach dem Initial-Ereignis Grossterror sehr rasch gehen.

Hier die Bestätigung, dass der Terror der Crash-Auslöser sein wird. Sobald der Terror losgeht, dürften die heutigen Staaten innerhalb weniger Wochen zusammenbrechen und verschwinden. Das Finanzsystem geht wie oben beschrieben sehr schnell unter. Schuld daran werden der Islam und die heutige Politik sein.

6 Monate wird man in der Fluchtburg verbringen müssen, man braucht Hausverstand. Bei Reisen ist die Sicherheitslage zu prüfen. Mindestens ein halbes Jahr wird gefährliches Chaos herrschen.

Das gilt primär für die Grossstädte. Diese sollte man in der Chaoszeit, die dort länger andauern wird, als am Land, verlassen. Neben dem Terror wird dort die Hungerkriminalität ein grosses Problem sein, denn Lebensmittel soll es nur für Gold oder Silber zu kaufen geben.

Alles was wir uns an Entbehrungen, usw. vorstellen können wird noch über alle Massen übertroffen.

Es stimmt, das kann sich niemand vorstellen: sobald die Banken schliessen, sind keinerlei Überweisungen und Geldabhebungen mehr möglich. Damit bricht die gesamte Wirtschaft zusammen. Der Normalbürger bekommt heute sein Gehalt oder seine Rente auf sein Konto überwiesen, damit kauft er dann im Supermarkt oft täglich ein. Bezahlt wird mit Bargeld oder elektronisch mit Plastikgeld, Das ist dann alles schnell weg. Vorräte gibt es kaum. Die Leute werden nicht nur wegen des Terrors die Welt nicht mehr verstehen und zu einen guten Teil in den Wahnsinn verfallen.

Es kommt eine massive Reinigung von unermesslichem Ausmass. Es wird beim derzeitigen System komplett Tabula Rasa gemacht. Wird echt "mind blowing".

Ich habe es schon mehrfach beschrieben: politisch und gesellschaftlich geht es um gut 150 Jahre zurück. Zurück zu absolutistischen Monarchien und den gesellschaftlichen Werten von damals. Alles, wofür die heutigen Dekadenz-Demokratien stehen, wird komplett ausradiert:

- Der heutige Stimmenkauf mit Steuergeld wird einer der Hauptanklagepunkte gegen die heutige, politische Klasse sein

- Der Gender- und Homo-Wahn werden ausradiert. Die Homosexuellen sollen nackt durch die Strassen in die Straflager getrieben werden
- Der gesamte Öko-Wahn wird ausradiert und als Aberglaube der Demokratie dargestellt werden
- Die Bevorzugung von Ausländern gegenüber den eigenen Steuerzahlern wird als Hochverrat der politischen Klasse und der Demokatie allgemein aufgezeigt werden

Vor allem die heute so stark geschundenen Leistungsträger werden aufatmen. In etwa einem Jahr sollten die meisten Auswirkungen dieses vermutlich grössten Crashs aller Zeiten beseitigt sein und wieder Wirtschaftswachstum einsetzen. Danach soll eine lange, friedliche und goldene Zeit kommen. Aber nicht für alle.

Der Hunger dauert für viele an:

Wer heute am hohen bürokratischen Ross in der Verwaltung der Staaten und Konzerne sitzt, wird herunterfallen. Die Bürokratie wird überall massiv reduziert werden. Beispiele aus früheren Depressionen beschreibe ich in meinem Buch "Nach dem Finanz-Kollaps". Etwa in Argentinien, wo die Cartoneros in Mülltonnen nach Essbarem suchten, oder in der früheren Sowjetunion nach dem Kollaps.

Diese Depresion wird furchtbarer als damals. Damals kamen die alten Zustände bald wieder zurück und die zeitweise entlassenen Bürokraten bekamen wieder neue Arbeitsplätze. Diesesmal wird es nicht so sein. Die grossen Bürokratien von heute kommen nicht mehr zurück.

Wer den Terror und die erste Hungerzeit überlebt, wird sich dann andere Erwerbsquellen suchen müssen: etwa Strassenhandel oder ein Stück Land pachten und dort eine Subsistenz-Landwirtschaft aufbauen. Reparaturen aller Art werden ein gutes Geschäft werden: Professionisten statt Professoren.

Am Schlimmsten wird es die vielen Akademiker von heute treffen: nicht nur, weil sie nicht mehr gebraucht werden, auch wegen ihrer hohen Statusansprüche. Sobald die Wirtschaft wieder anläuft, wird ein guter Teil der Ingenieure, Chemiker, Physiker, etc. wieder Arbeit finden, denn es soll tolle, neue Entwicklungen geben. Ganz schlimm wird es den Juristen, Wirtschaftswissenschaftlern und den unzähligen Schwafelwissenschaftlern wie Psychologen ergehen. Man braucht sie ganz einfach nicht mehr. Nicht vergessen: es wird keine Gerichte wie heute, keine staatlichen Universitäten oder Schulen mehr geben. Die gesamte Verwaltung wird ganz drastisch reduziert.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizensierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2016 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors. Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.